

Es informiert Sie	Gabriele Schubert
Telefon (0202)	563 6322
Fax (0202)	563 8031
E-Mail	<a href="mailto:gabriele.schubert@stadt.wuppertal.de">gabriele.schubert@stadt.wuppertal.de</a>
Datum	15.12.08

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses (SI/6207/08) am 11.12.2008**

Anwesend sind die Stadtverordneten:

#### **Vorsitz**

Frau Renate Warnecke ,

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Andreas Bergmann , Frau Dorothea Glauner (für Herrn Dirk Jaschinsky), Herr Karl-Heinz Huthwelker , Frau BM Silvia Kaut , Herr Jan Phillip Kühme , Herr Michael Müller ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Volker Dittgen (für Frau Sanda Grätz), Frau Barbara Dudda-Dillbohner , Frau Christa Stuhlreiter (für Frau Christina Siemon),

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Gerta Siller ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Manfred Todtenhausen (für Herrn Ralf Otto Jacob),

#### **als fraktionsloses Mitglied**

Herr Christoph Grüneberg ,

#### **berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Frau Elisabeth August (PDS-Fraktion) ,

#### **berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW**

Herr Wolfgang Schulze (Ratsgruppe REP) ,

**von der Verwaltung**

Herr Beig. Harald Bayer , Herr Geschäftsbereichsleiter Matthias Nocke ,

Herr Claus-Jürgen Kaminski (401), Herr Ulrich Kronenberg (000), Herr Alfred Lobers (403), Herr Norbert Mönnick (GMW.FB1), Herr Peter Kobelt , Frau Martina Schmidt , Herr Burckhard Block , Herr Franz Heilmann , Herr Klaus Zieglam , Prüferinnen und Prüfer (002),

**Schriftführerin**

Frau Gabriele Schubert

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung entschuldigt die **Vorsitzende** Herrn Oberbürgermeister Jung, Herrn Beigeordneten Dr. Kühn und Herrn Beigeordneten Meyer. **Herr Beigeordneter Bayer** entschuldigt Herrn Beigeordneten Uebrick. Die **Vorsitzende** stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen sei und es keine Anmerkungen gebe.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Rechnung 2007

Vorlage: VO/0965/08 Öffentl.

**Herr Kobelt** erklärt, aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) könne der gesamte Schlussbericht 2007 öffentlich beraten werden.

S. 114, H

**Frau Stv. Siller** fragt, ob die Buchung inzwischen erfolgt sei.

**Herr Kobelt** bejaht die Frage.

Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 11.12.2008:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt die Drucksache Nr. VO/0965/08 Öffentl. gemäß Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

### 2 Information zur Prüfung der Eröffnungsbilanz - mündlicher Bericht -

**Herr Kobelt** berichtet, der Entwurf der Eröffnungsbilanz sei dem Rat der Stadt in seiner Sitzung am 15.09.08 zugeleitet worden. Der Rat habe den Entwurf zur Kenntnis genommen und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen. Nach der Gemeindeordnung NRW sei die Eröffnungsbilanz durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen, wozu sich dieser des Rechnungsprüfungsamtes bediene. Es sei folgender Zeitablauf geplant, der von Herrn StD Dr. Slawig der Bezirksregierung mitgeteilt worden sei: Die Prüfung des Entwurfs der Eröffnungsbilanz durch das RPA und die Stellungnahme der Verwaltung dazu sollten bis zum Ende des dritten Quartals 2009 erfolgen. Nach der Konstituierung des neuen Rates und der neuen Ausschüsse solle die Beratung und Beschlussfassung bis zum Ende des ersten Quartals 2010 erfolgen. Dazwischen müsse die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) nach der Prüfung durch das RPA und möglichst vor der Beschlussfassung durch den Rat erfolgen.

Die Fristen könnten lang erscheinen, seien aber nach einer von ihm durchgeführten Umfrage in den anderen Großstädten in NRW etwa genauso lang.

Die Eröffnungsbilanz könne noch bis zum 31.12.2011 geändert bzw. berichtigt werden. Mit der Kämmerei und Herrn StD Dr. Slawig sei vereinbart worden, wesentliche Prüfergebnisse des RPA kontinuierlich mitzuteilen.

Die **Vorsitzende** bemerkt, ihre Fraktion halte es für nicht in Ordnung, dass der jetzige Rat nicht auch noch die Eröffnungsbilanz beschließe. Sie fragt, ob die lange Zeit erforderlich sei, oder ob die Prüfung beschleunigt werden könne.

**Frau Schmidt** antwortet, eine Verkürzung sei nicht möglich, weil die GPA NRW auch noch prüfen müsse. Das RPA benötige seinen Prüfzeitraum ebenfalls.

**Herr Kobelt** bestätigt, dass das RPA davon ausgehe, den geplanten Zeitraum zu benötigen.

**Herr Stv. Müller** empfiehlt, den zeitlichen Ablauf nicht mehr zu diskutieren. Er schläge vor, das Thema zum Ende der Wahlperiode noch einmal auf die Tagesordnung des Rechnungsprüfungsausschusses zu setzen oder eine Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses durchzuführen, wenn es Informations- oder Diskussionsbedarf gebe.

Die **Vorsitzende** bittet das RPA um eine Informationsveranstaltung, wenn ein Stand der Prüfung erreicht sei, über den sinnvollerweise berichtet werden könne.

---

**3**

**Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Warnecke  
Vorsitzende

Schubert  
Schriftführerin